
Produktname: COX2 Kaninchen-Polyclonal-Antikörper**Katalog-Nr.: APRab09272**

Nur für Forschungszwecke.

Zusammenfassung

Beschreibung	polyklonaler Kaninchenantikörper
Host	Kaninchen
Anwendung	WB,IHC,ICC/IF,ELISA
Reaktivität	Mensch, Ratte, Maus
Konjugation	Unkonjugiert
Modifikation	Unverändert
Isotyp	IgG
Klonalität	Polyklonal
Form	Flüssig
Konzentration	1 mg/ml
Lagerung	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
Versand	Eisbeutel
Puffer	Flüssigkeit in PBS mit 50 % Glycerin, 0,5 % Schutzprotein und 0,02 % Konservierungsmittel vom neuen Typ N.
Aufreinigung	Affinitätsreinigung

Anwendung

Verdünnungsverhältnis	WB 1:500-1:2000,IHC 1:100-1:300,ICC/IF 1:200-1:1000,ELISA 1:10000-1:20000
Molekulargewicht	70kDa

Antigen-Informationen

Genname	PTGS2 PTGS2; COX2; Prostaglandin G/H synthase 2; Cyclooxygenase-2; COX-2; PHS II;
Alternative Namen	Prostaglandin H2 synthase 2; PGH synthase 2; PGHS-2; Prostaglandin-endoperoxide synthase 2
Gen-ID	5743.0
SwissProt ID	P35354
Immunogen	Das Antiserum wurde gegen ein synthetisches Peptid, abgeleitet von humanem Cox2, hergestellt. Aminosäurebereich: 555–604

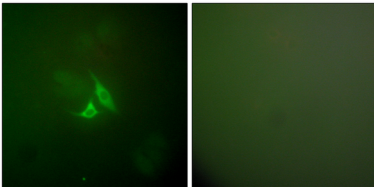
Hintergrund

Die Prostaglandin-Endoperoxid-Synthase (PTGS), auch bekannt als Cyclooxygenase, ist das Schlüsselenzym der Prostaglandinbiosynthese und wirkt sowohl als Dioxygenase als auch als Peroxidase. Es existieren zwei Isoenzyme der PTGS: das konstitutiv exprimierte PTGS1 und das induzierbare PTGS2, die sich in ihrer Expressionsregulation und Gewebeverteilung unterscheiden. Dieses Gen kodiert das induzierbare Isoenzym. Seine Expression wird durch spezifische Stimuli reguliert, was darauf hindeutet, dass es für die Prostanoidbiosynthese verantwortlich ist, die an Entzündungsprozessen und der Mitogenese beteiligt ist. [bereitgestellt von RefSeq, Feb. 2009], katalytische Aktivität: Arachidonat + AH(2) + 2 O(2) = Prostaglandin H(2) + A + H(2)O., Cofaktor: Bindet 1 Häm-B-Gruppe (Eisen-Protoporphyrin IX) pro Untereinheit., Krankheit: Spielt wahrscheinlich eine Rolle bei entzündlichen Erkrankungen wie rheumatoider Arthritis., Funktion: Könnte eine wichtige Rolle als Mediator von Entzündungen und/oder eine Rolle bei der Prostanoid-Signalübertragung in der aktivitätsabhängigen Plastizität haben., Induktion: Durch Zytokine und Mitogene., Sonstiges: Dieses Enzym wirkt sowohl als Dioxygenase als auch als Peroxidase., Sonstiges: Dieses Enzym ist das Ziel von nichtsteroidalen Antirheumatika wie Aspirin., Stoffwechselweg: Lipidstoffwechsel; Prostaglandinbiosynthese.,Ähnlichkeit:Gehört zur Prostaglandin-G/H-Synthase-Familie.,Ähnlichkeit:Enthält 1 EGF-ähnliche Domäne.,Untereinheit:Homodimer.

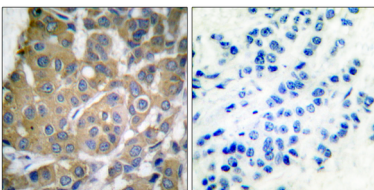
Forschungsbereich

Arachidonsäurestoffwechsel; VEGF; Signalwege bei Krebs; Kleinzelliges Lungenkarzinom;

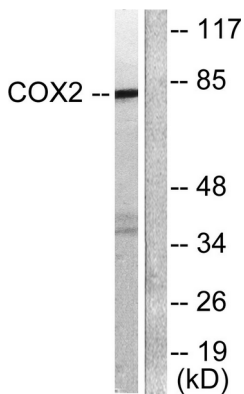
Bilddaten



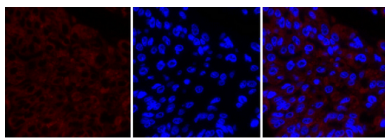
Immunfluoreszenzanalyse von A549-Zellen mit dem Cox2-Antikörper. Das Bild rechts zeigt eine Blockierung mit dem synthetisierten Peptid.



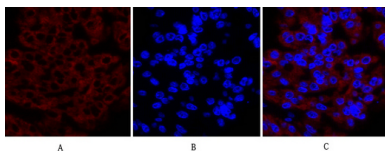
Immunhistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem menschlichem Brustkrebsgewebe unter Verwendung des Cox2-Antikörpers. Das Bild rechts zeigt eine Blockierung mit dem synthetisierten Peptid.



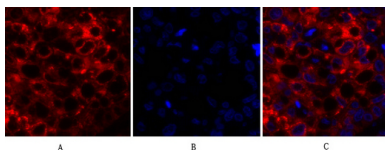
Western-Blot-Analyse von Lysaten aus A549-Zellen unter Verwendung des Cox2-Antikörpers. Die Spur rechts ist mit dem synthetisierten Peptid blockiert.



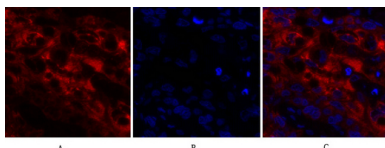
Immunfluoreszenzanalyse von menschlichem Leberkrebsgewebe. 1. Cox-2-polyklonaler Antikörper (rot) wurde 1:200 verdünnt (4 °C, über Nacht). 2. Cy3-markierter Sekundärantikörper wurde 1:300 verdünnt (Raumtemperatur, 50 min). 3. Abbildung B: DAPI (blau), 10 min. Abbildung A: Zielstruktur. Abbildung B: DAPI. Abbildung C: Überlagerung von A und B.



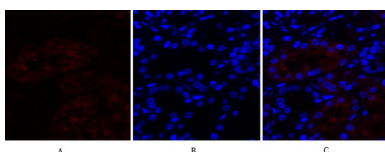
Immunfluoreszenzanalyse von menschlichem Leberkrebsgewebe. 1. Cox-2-polyklonaler Antikörper (rot) wurde 1:200 verdünnt (4 °C, über Nacht). 2. Cy3-markierter Sekundärantikörper wurde 1:300 verdünnt (Raumtemperatur, 50 min). 3. Abbildung B: DAPI (blau), 10 min. Abbildung A: Zielstruktur. Abbildung B: DAPI. Abbildung C: Überlagerung von A und B.



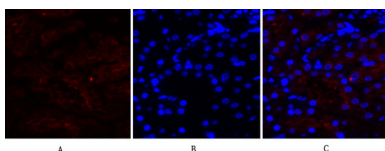
Immunfluoreszenzanalyse von menschlichem Lungenkrebsgewebe. 1. Cox-2-polyklonaler Antikörper (rot) wurde 1:200 verdünnt (4 °C, über Nacht). 2. Cy3-markierter Sekundärantikörper wurde 1:300 verdünnt (Raumtemperatur, 50 min). 3. Abbildung B: DAPI (blau), 10 min. Abbildung A: Zielstruktur. Abbildung B: DAPI. Abbildung C: Überlagerung von A und B.



Immunfluoreszenzanalyse von menschlichem Lungenkrebsgewebe. 1. Cox-2-polyklonaler Antikörper (rot) wurde 1:200 verdünnt (4 °C, über Nacht). 2. Cy3-markierter Sekundärantikörper wurde 1:300 verdünnt (Raumtemperatur, 50 min). 3. Abbildung B: DAPI (blau), 10 min. Abbildung A: Zielstruktur. Abbildung B: DAPI. Abbildung C: Überlagerung von A und B.



Immunfluoreszenzanalyse von menschlichem Nierengewebe. 1. Cox-2-polyklonaler Antikörper (rot) wurde 1:200 verdünnt (4 °C, über Nacht). 2. Cy3-markierter Sekundärantikörper wurde 1:300 verdünnt (Raumtemperatur, 50 min). 3. Abbildung B: DAPI (blau), 10 min. Abbildung A: Zielstruktur. Abbildung B: DAPI. Abbildung C: Überlagerung von A und B.



Immunfluoreszenzanalyse von menschlichem Nierengewebe. 1. Cox-2-polyklonaler Antikörper (rot) wurde 1:200 verdünnt (4 °C, über Nacht). 2. Cy3-markierter Sekundärantikörper wurde 1:300 verdünnt (Raumtemperatur, 50 min). 3. Abbildung B: DAPI (blau), 10 min. Abbildung A: Zielstruktur. Abbildung B: DAPI. Abbildung C: Überlagerung von A und B.